

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 2. 10. in Sondershausen | 7. 10. in Bremen |
| 3. 10. in Berlin | 7. 10. in Oldenburg |
| 3. 10. in Riesa | 9. 10. in Stralsund |
| 4. 10. in Fürth i. B. | 10. 10. in Bunzlau |
| 5. 10. in Halberstadt | 12. 10. in Rostock |
| 6. 10. in Annaberg | 15. bis 17. 10. in Bremen |
| 6. 10. in Altenburg | 26. 10. in Rochlitz |

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Würzburg. (Unterfränkische Uhrmacherinnung.) Montag, den 3. Oktober, findet im Theaterrestaurant Würzburg die Herbstversammlung statt, zu welcher alle Innungsmitglieder zu zahlreicher und pünktlicher Beteiligung nochmals eingeladen werden. Beginn 10 Uhr vorm.

Tagesordnung: 1. Verlesung der Niederschrift letzter Versammlung. 2. Beschlußfassung über Eintritt in den Zentralverband, verbunden mit Zugehörigkeit zum Bayerischen Landesverband. 3. Wahl eines Ausschusses, § 111 der neuen Gewerbeordnung, betreffend Streitigkeiten aus Lehrverhältnissen; Berichterstatter Kollege Hoops. 4. Unlauterer Wettbewerb und Hausierhandel im Uhrmachergewerbe und deren Bekämpfung (Vertrieb von etwa 4000 Uhren), Bericht Obermeister Kunert. 5. Bericht über die letzte und die demnächst stattfindende Meisterprüfung durch Obermeister Kollegen Kunert. Gehilfenprüfung am 17. Oktober. Bericht und Anmeldung durch Kollegen V. Kraft, Prüfungsvorsitzender. 6. Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Vorstandswahl. Neuwahl des Obermeisters. 7. Anträge und Verschiedenes, Steuerfragen, Gemeinschaftsreklame. Es finden jährlich nur zwei Hauptversammlungen statt, deshalb ist es Pflicht aller Mitglieder, zu kommen, um so mehr, als diesmal wieder wichtige Beschlüsse zu fassen und durchzuführen sind. Auch Kollegen, welche der Innung noch nicht angehören, sind eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen. Jeder Frage zum guten Gelingen seinen Teil bei. Bei genügender Beteiligung wird auf Wunsch nach den Verhandlungen auch die Gemütlichkeit zu ihrem Rechte kommen. Näheres in der Versammlung. (VII/394)

Der Vorstand: G. Kunert, Obermeister.

Gelsenkirchen. (Uhrmacher-Zwangsinning.) In der Versammlung vom 16. September hieß der Obermeister Herr von Korff den neuen Kollegen Herrn Kujawa willkommen. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde genehmigt. Die Eingänge wurden durch Herrn von Korff eingehend erläutert. Zu Prüfungsmeistern wurden die Herren Müller sen. und W. Fleisch gewählt. Kollege Hillebrand wurde von der Handelskammer zum Vorsitzenden des Gesellenausschusses der Innung ernannt. Als Vertrauensmann für den Glasschuß wurde Kollege Menges gewählt. Kollege Fleisch berichtet über die Reichstagung in München; für seine eingehende Erläuterung wurde ihm allgemein Dank ausgesprochen. An der Aussprache über die Gemeinschaftsreklame durch den Zentralverband beteiligten sich die Kollegen Benning, Müller, Fleisch und von Korff, die Versammlung erklärte sich überwiegend für diese Reklame. Es erfolgte eine nochmalige eingehende Erläuterung betreffs des Protestes wegen Verlegung der Tagung von Gelsenkirchen nach Duisburg durch Herrn von Korff. Die gesamte Versammlung erklärte sich durch Zuruf und Abstimmung gegen einen Verbandstag nach Gelsenkirchen. Die Vorprüfung der Lehrlingsarbeiten ergab, daß sehr gute Arbeiten ausgeführt waren, und es soll den Schülern dieses gute Ergebnis in der nächsten Schulstunde mitgeteilt werden. An der Prüfung haben sich die Kollegen Benning, Krewel, Stärke und Lorenz beteiligt. Als Fachlehrer für den Kollegen Tombrink wurde ab 1. Oktober Kollege Fürtges von der Stadt Gelsenkirchen bestätigt. Auf die Tagung in Duisburg wurde nochmals besonders hingewiesen. (VII/389)

Heinrich Menges, Schriftführer.

Sterbeunterstützungs-Vereinigung der selbständigen Uhrmacher des Unterverbandes „Norden“, Sitz Hamburg. Der Vorstand teilt mit, daß am 21. September 1927 das Mitglied Frau Minna Liebknecht geb. Thomas, Hamburg, im 39. Lebensjahre verstarb. Weiterhin ist die 11. Umlage für 1927 fällig geworden. Zu entrichten haben Einzelmitglieder 0,50 Mk., Ehepaare 1,00 Mk. Zahlungen nehmen entgegen von den Hamburger Mitgliedern der II. Kassier, Herr Friß Wulf, Hamburg 24, Hohenfelderslieg 3, Postscheckkonto Hamburg 64295; von den auswärtigen Mitgliedern der I. Kassierer, Herr Ad. Busse, Hamburg 5, Steingamm 76, Postscheckkonto Hamburg 31815. Paul Schleiff. (VII/407)

Hamburg. (Uhrmacher-Zwangsinning.) In der Sitzung vom 16. September wurden Einwendungen gegen das letzte Protokoll nicht gemacht. Der Obermeister macht auf die bevorstehende Bürgerschaftswahl aufmerksam, mit der Mahnung, ihrer Wahl-

pflicht zu genügen, damit eine geeignete Vertretung in die Bürgerschaft einzieht. Die Hochbahn A.-G. soll wiederum den Uhrenhandel betreiben. Der Obermeister bittet, jeden Fall ihm sofort zu melden. Am 6. Oktober findet das 60 jährige Stiftungsfest des alten Hamburger Gewerbe-Vereins statt. Die Beteiligung der Innung an der Johannes-Hirsch-Stiftung ist wegen Geldmangel nicht möglich, es soll von der Innung ein Fahnnagel gestiftet werden. Herr Prof. Dr. Schorr von der Hamburger Sternwarte bedankt sich für die Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag. In Anbetracht der großen Verdienste um die Zeitmeßkunst soll Herrn Dr. Schorr die Ehrenmitgliedschaft der Innung angefragt werden. Der auf der Reichstagung in München beschlossene Beitrag zur Gemeinschaftsreklame wird abgelehnt. Der Antrag des Vorstandes auf Austritt aus dem Unterverband Norden wird vom Kollegen von Häfen begründet. Nach lebhafter Aussprache, an der sich die Kollegen Schleiff, Gosch, Burmeister und Radelfahr beteiligen, wird, nachdem auch Kollege Koopmann vom kaufmännischen Standpunkt aus für den Austritt gesprochen hat, zur Abstimmung geschritten. Die vom Kollegen Schleiff beantragte namentliche Abstimmung wird abgelehnt. Die Abstimmung ergibt eine große Mehrheit für die Annahme des Antrages. Es werden dann eine ganze Reihe Satzungsänderungen beschlossen, die in der Hauptsache durch das neue Arbeitsgerichtsgesetz notwendig geworden sind. Das Zeichen der Uhrenfachgeschäfte liegt zur Ansicht aus. Bestellungen hierauf nimmt nur der Obermeister Kollege Werdo entgegen. Für die Mitarbeit zur Verteilung der Schilder erklären sich die Kollegen Lorenzen, Buschmann, Voß und Hagt bereit¹⁾. Für die Unwettergeschädigten in Glashütte soll der Kassenführer eine Sammlung vornehmen. In der Centra-Angelegenheit stimmt die Versammlung dem Beschluß der Kölner Zwangsinning zu, welche eine Revision des Münchner Beschlusses fordert und eine intensivere Arbeit für die Centra erwartet¹⁾. (VII/399) Hugo Feldt, I. Schriftführer.

Mannheim. (Zwangsinning.) Kollege Obermeister Fesemeyer eröffnete die Innungsversammlung vom 14. September um 20⁰⁰ Uhr. Anwesend waren 31 Mitglieder. Die Niederschrift der letzten Versammlung wurde genehmigt. Verschiedene Eingänge wurden verlesen, darunter eine Einladung der Innung Heidelberg zum Verkaufskurs. Da dieser aber ein Tageskurs ist, war keine rechte Stimmung dafür. Einige Kollegen erklärten sich bereit dazu, an einem Abendkurs teilzunehmen. Eine längere Aussprache erfolgte über den Gewerbeverein, dem unsere Innung korporativ angehört. Nach Erwägung des Für und Wider wurde einstimmig beschlossen, auszutreten. Kollege Fleig berichtete über Handel auf dem hiesigen Telegraphenamt und über den Kaffeahaushandel. Bei den Behörden ist erneut Vorstellung erhoben worden. Besprochen wurde auch die unangenehme Tatsache, daß eine Gruppe reisender Händler hier gegen Anzahlung Wanduhren verkaufen. Der Obermeister nahm Stellung gegen eines unserer Mitglieder, welches unlautere Inserate aufgibt, in dem es bis zum 15. Novbr. auf alle Waren 20% Ermäßigung anbietet. Dann erfolgte der Bericht unseres Delegierten Kollegen Walter über die Reichstagung München. Über die dort beschlossene Gemeinschaftsreklame wurden Zweifel laut, ob auch von allen Vereinigungen die beschlossenen Beträge aufgebracht werden. Wir in Mannheim werden unsere Pflicht erfüllen. Für die vom Bayerischen Landesverband gestiftete schöne Schleife für unsere Fahne auch an dieser Stelle besten Dank. Zum Schluß gab Kollege Fleig noch Bericht über die beschlagnahmten Uhren. In Sachen „Präzision Glashütte“ gab er bekannt, daß er bei der Oberstaatsanwaltschaft Dresden Anzeige erstattet habe, mit dem Ersuchen, nochmals zu prüfen, wer dort zur Rechenschaft gezogen werden kann. Schluß 23¹⁵ Uhr. (VII/398) W. Lucas, Schriftführer.

Osnabrück. (Uhrmacher-Zwangsinning.) In der Versammlung vom 5. September gedachte der Obermeister Kollege Keller des verstorbenen Kollegen Jasper, dessen Andenken durch Erheben von den Siben geehrt wurde. Die Niederschrift der letzten Versammlung wurde für richtig befunden. Den Geschäftsbericht

¹⁾ Die weitere Behandlung dieser Angelegenheit durch die Innung dürfte sich erübrigen, da diese durch ihren Beschluß, aus dem Unterverband Norden auszutreten, gleichzeitig auch die Mitgliedschaft zum Zentralverband verliert, das Zeichen der Fachgeschäfte jedoch nur von Mitgliedern des Zentralverbandes geführt werden darf. Ebenso können nur Mitglieder des Zentralverbandes die Centra-Bezugsberechtigung erhalten. Die Schriftleitung.

Bei Adressenänderungen

bitten wir stets auch die frühere Adresse anzugeben, da uns nur dann eine Berichtigung der Adresse möglich ist.

Verlag der UHRMACHERKUNST